

Referentinnen und Referenten

Franz Adam unterrichtet seit zehn Jahren als hauptamtlicher Musiklehrer am Goethe-Gymnasium in Regensburg. Daneben hat er seit 12 Jahren einen Lehrauftrag für Gitarre an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg inne. Außerdem arbeitet er als Dozent für Praxis der Popmusik, Jazz und kreatives Schreiben an der Universität Regensburg. Neben seinen pädagogischen Aufgaben betätigt er sich als Songwriter, Studio- und Livemusiker in zahlreichen Bands, Projekten und Produktionen.

Georg Alkofer studierte in München und Würzburg Jazzgitarre, klassische Gitarre sowie Musikpädagogik, Musikwissenschaft und Literaturwissenschaft und Musik für das künstlerische Lehramt an Gymnasien.

Alkofer arbeitete national und international für zahllose renommierte Künstler (z.B. SEAL, Joss Stone, Orange Blue). Er unterrichtet im Studiengang Jazz/Pop/Neue Medien am Leopold-Mozart Zentrum der Universität Augsburg und an einem oberbayerischen Gymnasium. Neben seiner regen künstlerischen Tätigkeit als Jazz-Musiker und Komponist publiziert er zu musikpädagogischen Themen im Magazin "Musik-Impulse".

Andreas Hérm Baumgartner ist Geschäftsführer der Karl Amadeus Hartmann-Gesellschaft, künstlerischer Leiter von „hartmann21“ und des internationalen Festivals „Karl Amadeus Hartmann-Jahr 2013“ sowie weiterer Festivals und Konzertreihen. Als Dirigent war er unter anderem Assistent von Zubin Mehta und Ivor Bolton an der Bayerischen Staatsoper, ist aktiv bei den Berliner Philharmonikern und bei „musica viva“,

Ralf Beiderwieden studierte Schulmusik und Geschichte in Hannover und ist seit 1990 Lehrer am Alten Gymnasium Oldenburg und Fachleiter für Musik am dortigen Studienseminar. Er ist Autor von "Musik unterrichten. Eine systematische Methodenlehre" (Bosse 2007) und Herausgeber der Zeitschrift "Noten & Notizen - aus der VDS-Bezirks-AG Oldenburg - Wilhelmshaven - Syke". Im Landesvorstand des VDS Niedersachsen ist er verantwortlich für die VDS-Fortbildungsveranstaltungen zum Zentralabitur.

Rita Brunner ist Schulmusikerin am Gymnasium Schrobenhausen und Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern. Außerdem spielt sie bayerische und europäische Volksmusik in der „Hofmarkmusik“ und macht mit der Gruppe „Reiderweiberhias“ hinterleitige Musik und Texte.

Johannes Buhl studierte in Regensburg und München Schulmusik und Klassische Philologie und unterrichtet am Albrecht-Altdorfer-Gymnasium in Regensburg Musik, Latein und Altgriechisch. Neben seinen musikalischen Aktivitäten ist er auch im Bereich der bayerisch-griechischen Freundschaft engagiert. So initiierte er an seiner Schule einen Schüleraustausch mit dem Lyzeum Panorama bei Thessaloniki, der mittlerweile regelmäßig stattfindet, und trat mit seinem Schulchor gemeinsam mit dem Jugendchor „Melodia“ der griechisch-orthodoxen Gemeinde in München in einem Konzert in den Staatlichen Antikensammlungen auf.

Prof. Dr. Bernd Clausen ist seit 2008 Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Würzburg und war von 2013 bis 2017 deren Präsident. Nach seinem Examen in Schulmusik und Deutsch an der Hochschule für Musik in Hannover wechselte er als Dozent für Deutsch und deutsche Kultur an die Universität Muroran/Hokkaido (Japan). 2008 habilitierte er sich mit einer großen Studie zum japanischen Musikunterricht. Bernd Clausen bearbeitet Forschungsgebiete auf der Grenze von Musikwissenschaft und Musikpädagogik und engagiert sich auf nationaler wie internationaler Ebene in der Verbandsarbeit.

Svenja Drescher ist ausgebildete elementare Musikpädagogin und Mitautorin des zweiten „Lernlieder“-Buchs. Neben der Leitung mehrerer Chöre verschiedener Altersstufen spezialisierte sie sich auf die Arbeit mit Kindern im Grundschulalter. Für diese Zielgruppe entwickelte sie nicht nur zahlreiche Lieder, sondern auch stimmbildnerische Spielideen und eigene Kindermusicals. Besonders am Herzen liegt ihr das eigene, praktische Tun.

Jörg Edelmann ist akademischer Oberrat an der Professur für Musikpädagogik und Musikdidaktik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er studierte an der Universität Augsburg Lehramt Hauptschule und absolvierte den Magisterstudiengang Musikpädagogik. Seine musikalischen Vorlieben gelten dem Arrangieren und Komponieren, speziell im A-cappella-Bereich. In seinem Eichstätter Chor "El-Vox", der sich schwerpunktmäßig mit Jazz und Pop beschäftigt, bietet er ein anspruchsvolles musikalisches Betätigungsfeld an. Jörg Edelmanns Arrangements sind unter anderem im Helbling Verlag veröffentlicht.

Robert Egg ist Konrektor an der erzbischöflichen Theresia-Gerhardinger-Realschule in Weichs (Musik, Sport, IT). Seit 2012 leitet er das Projekt „iPad-Klassen“ der Erzdiözese München und Freising.

Patrick Ehrich ist Musiklehrer, Universitätsdozent und Autor. Darüber hinaus arbeitet er als Komponist und Arrangeur in den Bereichen Film-, Bühnen- und Chormusik.

Felizitas Faessler studierte Schulmusik, Konzertfach Klavier und Rhythmik in München (Examina an der Hochschule für Musik und am Richard-Strauss-Konservatorium) und absolvierte eine Tanzleiterfortbildung bei der LAG Tanz in Bayern. 1996 bis 2016 war sie als Musikerzieherin am Gisela-Gymnasium in München tätig und dort auch Seminarlehrerin für Psychologie. Seit 1978 unterrichtete sie zudem am Lehrstuhl für Musikpädagogik der Universität Augsburg, zunächst Rhythmisch-musikalische Erziehung, später allgemein „Musik und Bewegung“. Einer ihrer inhaltlichen Schwerpunkte ist Bewegungsarbeit mit Schülern, Studenten und in der Erwachsenenbildung.

Michael Girtner ist überzeugter Schulmusiker mit großer Leidenschaft für Percussionmusik – vor allem für brasilianische. Trommeln als elementarste Form des Musizierens spricht Menschen jeglichen Alters und soziokulturellen Hintergrunds an. Der Klassensatz Congas an meinem Gymnasium ist wesentlicher Bestandteil meines Unterrichts ab Jahrgangsstufe 5. In meinem Unterricht (und im Workshop!) muss es grooven!

Prof. Dr. Marc Godau studierte Musik und Deutsch für das Lehramt an der Universität Potsdam. Er arbeitete als Lehrer und Dozent sowohl an allgemeinbildenden als auch

an weiterführenden Schulen und promovierte zu Gruppenprozessen beim selbstständigen Lernen mit informellen Lernmethoden im schulischen Musikunterricht. Marc Godau ist Mitbegründer der »Forschungsstelle Appmusik« an der Universität der Künste Berlin sowie des Kulturangebotes »app2music e.V. – Appmusik-AGs an Berliner Schulen«. Zurzeit ist er Professor für Musikpädagogik an der Clara Hoffbauer Fachhochschule Potsdam sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter im BMBF-geförderten Projekt QUALITEACH innerhalb der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der Universität Erfurt.

Prof. Peter Michael Hamel ist Komponist, Hochschullehrer und Improvisator an Tasteninstrumenten. **Njamy Sitson** aus Kamerun lebt seit dem Jahr 2000 in Augsburg. Er ist Sänger, Multiinstrumentalist und Lehrer für Stimme, Tanz und Trommeln. Im Münchner Freien Musikzentrum sind sie sich begegnet und spielen seither zusammen mit Johnny Hamel „Musik zwischen den Welten“.

Günther Hartmann studierte Schulmusik an der Universität Augsburg und arbeitet als Musik- und Mathematiklehrer an der Staatlichen Realschule Puchheim. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Bandklassenarbeit. Darüber hinaus ist er als Referent im Bereich "Klassenmusizieren" und "Tontechnik" tätig. Seit 2008 ist er Mitglied der "Landesarbeitsgemeinschaft für Populärmusik an Schulen in Bayern", seit 2015 hat er deren Vorsitz inne.

Ingrid Hausl wurde 1983 in Siebenbürgen (Rumänien) geboren und siedelte im Alter von fünf Jahren mit ihrer Familie nach Deutschland aus. In Augsburg und Köln studierte sie Fagott, 2014 schloss sie an der Universität Augsburg den Masterstudiengang Musikvermittlung/Konzertpädagogik ab. Seither arbeitet sie freiberuflich als Fagottistin und Musikvermittlerin, ist Projektassistentin beim Musikvermittlungsprogramm MEHR MUSIK! des Kulturamts der Stadt Augsburg und hat in der Klasse Elementare Musikpädagogik der Universität Augsburg einen Lehrauftrag inne. Ingrid Hausl schrieb musikalische Geschichten und Konzepte u.a. für die Deutsche Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, das Folkwang Kammerorchester und das Württembergische Kammerorchester Heilbronn.

Prof. Dr. Bernhard Hofmann ist Inhaber des Lehrstuhls für Musikpädagogik an der Universität Augsburg und stellvertretender Vorsitzender des VBS.

Stefan Kalmer war viele Jahre lang Schulmusiker, Praktikumslehrer für Musik und Seminarlehrer für Pädagogik. Er ist Jazzgeiger („Orange String Quartet“), Leiter des Jazz- und Popchors der Musikhochschule München sowie Gründer und Leiter des Rock- und Jazzchors "VoicesInTime". Mit diesem Ensemble gewann er namhafte Wettbewerbe, unter anderem den Deutschen Chorwettbewerb (2006) und „Let the Peoples Sing“ (2013). Stefan Kalmer ist Juror bei Wettbewerben, Arrangeur, Komponist und Herausgeber von Chormusik. Mit seinem Ko-Referenten Sebastian Reutter arbeitet er seit 1999 zusammen.

Prof. Dr. Franz Körndle studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Musikwissenschaft (Promotion 1990, Habilitation 1996). Seit April 2010 ist er Professor für Musikwissenschaft an der Universität Augsburg. Seine Forschungsschwerpunkte dokumentieren zahlreiche Publikationen in den Bereichen Kirchenmusik, Tasteninstrumente, Jesuitendrama und Landesgeschichte.

Ute Legner studierte Musikpädagogik, Anglistik und Europäische Ethnologie in Augsburg und London. Seit 2008 leitet sie MEHR MUSIK!, das Augsburger Musikvermittlungsprogramm mit Schwerpunkt auf neuer und experimenteller Musik, seit 2015 betreut sie zusätzlich zur Musikvermittlung auch den Bereich Kulturelle Bildung des Kulturrats der Stadt Augsburg. Ute Legners MEHR MUSIK!-Projekte gewannen zwei Mal bei „Kinder zum Olymp“ und holten bereits drei Mal den „Junge Ohren Preis“ nach Augsburg. Darüber hinaus ist Ute Legner Dozentin im Studiengang Musikvermittlung/Konzertpädagogik am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Sie ist Mitbegründerin des jazzclubs augsburg e.V. und engagiert sich dort auch ehrenamtlich. Im Nebenberuf ist sie als Jazzsängerin unterwegs und arbeitet als freie Theaterregisseurin.

Prof. Dr. Andreas C. Lehmann ist Professor für Systematische Musikwissenschaft und Musikpsychologie an der Hochschule für Musik Würzburg. Seine Forschungsinteressen betreffen Fertigkeitserwerb, kreative musikalische Prozesse und Laienmusizieren. Er publiziert international, war im Vorstand des AMPF (Arbeitskreis musikpädagogische Forschung e. V.) sowie der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie und ist aktuell Mitglied des Editorial Boards des „Journal of Research in Music Education“ (JRME).

Ursel Lindner ist Gymnasiallehrerin in München, Seminarlehrerin und zentrale Fachberaterin für die Seminausbildung im Fach Musik in Bayern.

Dr. Juliane Ludwig ist seit 2010 Referentin für Jugendarbeit und Musikvermittlung beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Von 2008 bis 2011 war sie Managerin des Musikfestivals „Klang & Raum“ in Kloster Irsee / Allgäu. Juliane Ludwig studierte Kulturwirtschaft und Musikwissenschaft an den Universitäten Passau, Granada (Spanien) und London. An der Universität London (Royal Holloway) wurde sie 2011 im Fach Musikgeschichte promoviert. Von 2013-15 hatte sie einen Lehrauftrag für Musikvermittlung an der Hochschule für Musik und Theater München inne; sie hält regelmäßig Gastvorträge an Universitäten, Hochschulen und anderen Institutionen.

Eva & Bernd Lücking sind Schulmusiker an Münchner Gymnasien und Dozenten für Schulische Ensemblepraxis an der Musikhochschule München.

Florian Mohr studierte Schulmusik sowie Jazz-Klavier an der Hochschule für Musik Würzburg, wo er nach seinem Studium Lehraufträge für Praxis und Vermittlung Populärer Musik und schulpraktisches Klavierspiel innehatte. Er arbeitet als Pianist, Keyboarder und Bassist sowie als Workshop-Dozent und betreibt eine Online-Klavierschule. Derzeit ist er als Musiklehrer an einem Nürnberger Gymnasium tätig.

Ulrich Moritz ist Schlagzeuger, Perkussionist, Rhythmuslehrer, Autor. Seine Lieblingsthemen sind Rhythmen der Welt, Rhythmus-Spiele und -Übungen, Bodypercussion, Improvisation. Er kann auf fast 40 Jahre kontinuierliche nationale und internationale Konzert- und Workshop-Tätigkeit zurückblicken und ist auf über 100 CDs zu hören. Ulrich Moritz ist Autor mehrerer Bücher, DVDs und Artikel über verschiedene Aspekte der Rhythmus-Pädagogik.

Dr. Daniel Müllensiefen promovierte in Systematischer Musikwissenschaft und ist seit 2006 am Goldsmiths College der University of London, wo er als Direktor des Master-Studienganges „Music, Mind, and Brain“ tätig ist. Er ist Herausgeber des Open-Access-Journals „Empirical Musicology Review“. Für ein Projekt zur Entwicklung musikalischer Fähigkeiten, das er von der Musikhochschule Hannover aus koordiniert, erhielt er 2016 den Anneliese-Meier Forschungspreis der Humboldt-Stiftung.

Münchener Philharmoniker, „Spielfeld Klassik“: In zahlreichen Veranstaltungen bieten die Münchener Philharmoniker Neugierigen Gelegenheit, die Welt der klassischen Musik spielerisch zu entdecken. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Schulklassen und Familien – „Spielfeld Klassik“ ist ein Programm für alle! Auf dem Spielfeld sind alle in Bewegung und bewegen sich aufeinander zu. Der Gewinn: Es entstehen neue Bekanntschaften und Freundschaften. Jeder spürt, wie wichtig und beglückend Teamgeist ist. Wenn die Musiker ihre Instrumente vorführen, können die Zuhörer sie wahrhaftig begreifen. Wissbegierige werden von Wissenden in Hintergründe und Geheimnisse der Musik eingeweiht. Berührungssängste verschwinden. Auf dem Spielfeld macht es Spaß, sich anzustrengen: Die Mitspieler lernen spielend, was andere nicht wissen, aber gerne wüssten. Wer mitmacht, kann zum Entdecker werden!

Florian Niedrig studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar mit Schwerpunkt "Schulpraktisches Klavierspiel". 2009 gewann er den Bundeswettbewerb "Arrangieren für Schulklassen". Seit 2009 arbeitet er als Musiklehrer an Gymnasien in Bayern. In der Schule liegen seine Schwerpunkte in der Chor- und Ensemblearbeit und in der Betreuung der Oberstufe und der Seminare. Seit einigen Jahren ist Florian Niedrig als Referent zum Thema "Aufbauender Musikunterricht" tätig. Daneben ist er Chorleiter, Arrangeur, Autor („MusiX“ und mip-Journal) und Sänger in einer a cappella-Gruppe.

Julian Oswald studierte in Regensburg Musik auf gymnasiales Lehramt und schloss dort 2008 mit dem ersten Staatsexamen als Jahrgangsbester ab. Seit 2013 unterrichtet er am Schyren-Gymnasium in Pfaffenhofen und ist darüber hinaus als Autor, Arrangeur, Bühnenmusiker und Komponist tätig.

Dr. Gabriele Puffer unterrichtete Musik und Informatik an bayerischen Gymnasien. Von 2004 an arbeitete sie an der Universität Regensburg, seit 2014 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Musikpädagogik der Universität Augsburg. Für den VBS betreut Gabriele Puffer die NMZ-Seiten, die Facebook-Seite und den monatlichen Kontaktbrief.

Martina Raab ist Seminarrektorin für Musik an der Dreiflüsse-Realschule Passau. Sie studierte die Fächer Musik und Mathematik an der Universität Regensburg und das Fach Darstellendes Spiel an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Sie als Referentin bei Lehrerfortbildungen und als Ansprechpartnerin für das Fach Musik (Realschule) am ISB tätig. Seit 2013 engagiert sie sich als stellvertretende Vorsitzende im VBS.

Kilta Rainprechter ist Lehrbeauftragte für Tanzerziehung und -methodik, Kreatives Gestalten und Choreographie an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg. Pädagogische und choreographische Arbeit im Bereich „Tanz & Schule“ betreibt sie seit 2000. In Zusammenarbeit mit der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der TU München ist sie zudem als Dozentin in der berufsbegleitenden Fortbildung „Tanzkunst in die Schule!“ tätig.

Inga Mareile Reuther ist Diplompädagogin für Klavier, Gesang und Elementare Musikerziehung und Mitglied der Schulleitung der Westfälischen Schule für Musik der Stadt Münster. Im Rahmen ihrer Unterrichtsschwerpunkte Musiktheater und Kinderchorarbeit entwickelte sie das pädagogische-Konzept von JEKISS, „Jedem Kind seine Stimme“. Seit 2008 bildet sie in ganz Deutschland Chorleiter*innen und Grundschullehrkräfte in JEKISS fort. 2011 erschien das von ihr erstellte Unterrichtsmaterial „JEKISS® - Sing mit!“ im Gustav Bosse Verlag

Sebastian Reutter unterrichtete von 1992 bis 2003 am Albert-Einstein-Gymnasium München. Während dieser Zeit initiierte und leitete er zahlreiche Musiktheater-Projekte. Seit 2003 setzt er sein Engagement in diesem Bereich als Musiklehrer am Pestalozzi-Gymnasium München fort. Er leitet das Sinfonieorchester der Schule, das sich unter anderem für das Projekt „Klasse Klassik 2014“ mit dem Rundfunkorchester des BR qualifizierte. 2016 gestaltete das Ensemble die Eröffnungsfeier der „Tage der Bayerischen Schulmusik“. Von 2002 bis 2012 unterrichtete Sebastian Reutter an der Hochschule für Musik und Theater München Schulpraktisches Klavierspiel. Mit seinem Ko-Referenten Stefan Kalmer arbeitet Sebastian Reutter seit 1999 zusammen.

Felix Rosenberger studierte Klavier und Musik für das Lehramt an Gymnasien in Hannover und München. Seit 2002 arbeitet er am Neuen Gymnasium Nürnberg, zunächst als Beratungslehrer und Seminarlehrer für Psychologie. Seit 2012 ist er Seminarlehrer für Musik.

Harald Rüschenbaum ist ein international gefragter Schlagzeuger und Workshop-Dozent, Solist und Leiter eigener Ensembles vom Trio bis zur Big Band. Er ist künstlerischer Leiter des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern und Organisator verschiedener Aktionskreise in Sachen Jazz und Pädagogik. Seine Verdienste um den Jazz in Bayern wurden 2013 mit dem Bayerischen Staatspreis für Musik gewürdigt.

Prof. Dr. Hans-Ulrich Schäfer-Lembeck studierte Schulmusik, Musikpädagogik und Musikwissenschaft in Hannover sowie Gesang und Musiktheater in Berlin; 10 Jahre lang war er im Schuldienst. Seit 1998 ist er Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater München. Dort leitet er das Institut für Schulmusik sowie das Musikpädagogische Institut für Lehrerfortbildung und Unterrichtsforschung (MILU). Seit 2010 ist er Vorsitzender der AG Schulmusik in der Rektorenkonferenz der Musikhochschulen (RKM).

Katrin Schmidmayr ist seit Februar 2017 als Lehrerin für Musik, Englisch und Theater am Karolinen-Gymnasium Rosenheim tätig. Sie studierte die Fächer Musik und Anglistik/Amerikanistik für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Regensburg und der Royal Holloway University of London. Ihr Referendariat absolvierte sie in Erlangen und Burglengenfeld, parallel dazu schloss sie den BA-Studiengang Gesangspädagogik an der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg ab.

PD Dr. Annemarie Seither-Preisler studierte Psychologie und Biologie; Habilitation und internationale Forschungstätigkeit zu neurowissenschaftlichen Aspekten der Klang- und Musikwahrnehmung. Seit 2009 arbeitet sie an der BMBF-Langzeitstudie „AMseL: Audio- und Neuroplastizität des Musikalischen Lernens“ zu neurokognitiven Auswirkungen kindlicher musikalischer Praxis, die in Kooperation zwischen der Universität Graz (Zentrum für Systematische Musikwissenschaft) und der Neurologischen Klinik der Universität Heidelberg durchgeführt wird.

Njamy Sitson aus Kamerun lebt seit dem Jahr 2000 in Augsburg. Er ist Sänger, Multiinstrumentalist und Lehrer für Stimme, Tanz und Trommeln. **Prof. Peter Michael Hamel** ist Komponist, Hochschullehrer und Improvisator an Tasteninstrumenten. Im Münchner Freien Musikzentrum sind sie sich begegnet und spielen seither zusammen mit Johnny Hamel „Musik zwischen den Welten“.

Dr. Kilian Sprau studierte Schulmusik, Musiktheorie, Klavier und Gehörbildung an der Hochschule für Musik und Theater München sowie am Mozarteum Salzburg. 2016 wurde er mit einer Dissertation zur zyklischen Liedkomposition um 1850 promoviert. Kilian Sprau erfüllt eine Dozentur an der Universität Augsburg und Lehraufträge an der Musikhochschule München. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift der Gesellschaft für Musiktheorie.

Prof. Dr. phil. habil. Maria Spychiger ist Professorin für Empirische Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Sie unterrichtet in der Lehrerbildung sowie im Masterstudiengang und Doktoratsstudium der Musikpädagogik. Ihre Forschungs- und Spezialgebiete sind Musik und Identität, soziale Funktionen der Musik, Musikalisches Selbstkonzept, Fehlerkultur, Musikbezogene Lern- und Entwicklungspsychologie, Philosophy of Music Education, Forschungsmethodik.

Michael Strehler studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik Würzburg und unterrichtet seit 1986 in Bamberg. Seine Lehrtätigkeit begleiteten der Aufbau mehrerer Schülerbigbands mit Auftritten im In- und Ausland, internationale Bandaustausche u.a. mit New Orleans sowie vielfältige Musical-Produktionen. Seit 2010 ist er Schulleiter des Kaiser-Heinrich-Gymnasiums Bamberg und engagiert sich als pädagogischer Sprecher im Netzwerk „Lernen durch Engagement“ in Bayern.

Heidi Thum-Gabler ist bekannt als Autorin der Reihe „Stationenlernen im Musikunterricht“. 18 Themenhefte sind in den Jahren 2002 bis 2016 im Lugert Verlag erschienen. Als Referentin ist sie in der Lehrerfortbildung und auf Kongressen gefragt. Ihr besonderes Steckenpferd ist aber die szenisch-musikalische Arbeit, die sie besonders in der von ihr gegründeten Musical Company ausleben kann. Heidi Thum-Gabler ist seit 1987 am Gymnasium in Donauwörth als Musiklehrerin tätig.

Heike Trimpert studierte Violine und Instrumentalpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und absolvierte die 2. Staatsprüfung in Musik für SekI/SekII. Seit Anfang der 1990er Jahre verwendet sie relative Solmisation im Instrumentalunterricht. Ab 2003 baute sie Musik- und Chorklassen in einer Velberter Grundschule auf. Als Fortbildnerin ist sie unter anderem tätig an den Bundesakademien Remscheid und Trossingen. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Verbindung von Solmisation und Rhythmuspädagogik. Heike Trimpert ist Mitautorin der „Rhythm Songs“ (Helbling 2017).

Ulrich Unsel studierte Europäische Ethnologie, Psychologie und Soziologie an der Universität Augsburg. Seit 2008 ist er pädagogischer Mitarbeiter an der KZ-Gedenkstätte Dachau mit dem Schwerpunkt Archivpädagogik. Zudem ist er zuständig für die Aus- und Fortbildung von Multiplikator*innen und für außerschulische Bildungsarbeit.

Andreas Veit studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik Detmold und ist seit 1994 Musik- und Religionslehrer am Gymnasium Athenaeum Stade/Elbe. Seit dem Jahr 2000 betreut er Musikklassen, seit 2006 Bläserklassen und seit 2007 Streicherklassen. Er ist Kontrabassist bei der Ökumenischen Philharmonie Ettlingen und Mitarbeiter beim Internationalen Sперgerwettbewerb für Kontrabassisten.

Franziska Wehner studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik Würzburg und Mathematik für das Lehramt an Gymnasien an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. 2016-2017 absolvierte sie den 2. Teil ihrer Lehramtsausbildung am Seminar Heilbronn und einem dortigen Gymnasium. Seit September 2017 ist sie als Mathematik- und Musiklehrerin am Hohenlohe-Gymnasium Öhringen tätig.

Michael Weidenhiller studierte Musik für das Lehramt an Gymnasien an der staatlichen Hochschule für Musik in München. Nach dem Referendariat unterrichtete er am Luitpoldgymnasium in München. 1988 bis 1993 war er Mitarbeiter im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Personal- und Fachreferat Kunst, Musik und Sport für die Gymnasien Bayern. Nach seiner Zeit als stellvertretender Schulleiter am Carl-Spitzweg-Gymnasium in Germering wurde er zur Vorbereitung und Durchführung der Millenniumsfeierlichkeiten des Freistaats erneut an das Ministerium abgeordnet und konnte mit August Everding das Programm gestalten und umsetzen. Seit der Jahrtausendwende leitet er das Referat für Kulturelle Bildung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Klaus-Peter Werani ist er Bratscher im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Weitere Schwerpunkte seiner künstlerischen Tätigkeit sind die Projektarbeit im Ensemble und das Engagement für Neue Musik, heute vor allem im „Trio Coriolis“ sowie dem „DUO2KW“. Klaus-Peter Werani arbeitet mit Komponisten aller Generationen zusammen und ist an zahlreichen Uraufführungen beteiligt, Aufnahmen erschienen bei col legno, NEOS und ECM. Seit 2012 tritt er mit seinen Kompositionen an die Öffentlichkeit. "Tusch&scutT" (2016) schrieb er als Auftragswerk zum 20-jährigen Jubiläum der Münchner Gesellschaft für Neue Musik. Das jüngste Werk „3RÄUME“ für Bratsche Solo wurde in New York uraufgeführt.

Dr. med. Martin Wimmer absolvierte sein Staatsexamen in Krankenpflege 1987 und war mehrere Jahre in der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig. An sein Medizinstudium (1989 bis 1996) schloss er eine Ausbildung zum Facharzt für Neurologie an (2002). Seit 2003 ist er niedergelassener Neurologe mit eigener Praxis in München. Seit seiner Kindheit ist er aktiver Musiker, aktuell am E-Bass und als Sänger.

Stefan Winter ist Komponist und Musikproduzent. Gemeinsam mit Mariko Takahashi leitet er das Münchener Musik-Label „Winter & Winter“. Seit Anfang der 2000er Jahre befasst er sich zudem mit der Produktion von AudioFilmen und Filmmusik sowie der

Konzeption von Klang- und Videoinstallationen. Für seine Arbeiten wurde er unter anderem mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik und dem ECHO ausgezeichnet.

Dr. Andreas Wölfel ist Dipl.-Musiktherapeut (FH), klinischer Musiktherapeut (MAS), Lehrmusiktherapeut (DMTG), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Supervisor (DGSv). Seit 1989 arbeitet er als Musiktherapeut in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, seit 1999 ist er als Supervisor, Coach und Lehrmusiktherapeut tätig. Andreas Wölfel leitet am Institut für Musiktherapie des Freien Musikzentrums e. V. München die Berufsbegleitende Ausbildung Musiktherapie (BWM) und der Arbeitsgruppe Prävention. Schwerpunkte seiner Arbeit ist die konzeptionelle Ausarbeitung und wissenschaftliche Überprüfung einer musiktherapeutischen Projektmethode zur Gewaltprävention, sozialen Integration und Persönlichkeitsentwicklung an Schulen („TrommelPower“). Zudem befasst er sich mit der Weiterentwicklung von musiktherapeutischen Behandlungskonzepten für Jugendliche mit traumatischen Erfahrungen auf Basis der aktuellen neurobiologischen und psychotherapeutischen Trauma-Forschung.

Bernhard Zink studierte Schulmusik und Komposition (Prof. Dr. Dieter Acker) und war bis 2012 Lehrbeauftragter für Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik und Theater München. Als Komponist schreibt er für Bühnenprojekte (Musik- und Sprechtheater, u.a. München, Wien, Regensburg, Trier) und für Ensembles und Solisten (u.a. via nova chor münchen, Gerold Huber, SWR-Vokalensemble, Duo d'Accord). Für seine Schüler komponiert er für Big Band, Orchester und Chor (z. B. Filmmusik, Musicals) und ist für Kompositionsprojekte mit Schülern und Profis Preisträger (Kulturförderpreis der Stadt Straubing, Organisator des Projekts „Wie klingt Geschichte?“ zusammen mit Dr. Juliane Ludwig, BR) und Nominierter (Tassilo-Preis der SZ). Zu den Lernbereichen des LehrplanPLUS gibt Bernhard Zink Fortbildungen in Dillingen und in der Regionalen Lehrerfortbildung. Neben der Schule ist Bernhard Zink Pianist einer Improtheatergruppe und spielt eigene Klaviermusik live zu Stummfilmen.

Bernhard Zörner studierte Schulmusik an der staatlichen Hochschule für Musik und Theater in München. Als Gymnasiallehrer übernahm er 1991 am Oskar-von-Miller-Gymnasium in München die ursprünglich von Dieter Schnebel ins Leben gerufene „Arbeitsgemeinschaft Neue Musik“ und trat mit dem Ensemble regelmäßig bei den „Klang-Aktionen“ von Josef Anton Riedl auf. 1996 gründete er am Gymnasium Trostberg die „AG Neue Musik“. Als Teilnehmer bei „Schulen musizieren“ in Dresden, Osnabrück und Koblenz sowie mehrmalige Preisträger beim Bundeswettbewerb „teamwork: neue musik (er)finden“ setzten Bernhard Zörner und seine Schüler*innen unter anderem mit Interpretationen der Lautgedichte von Josef Anton Riedl und Michael Lentz ganz eigene Akzente. Im Jahre 2012 initiierte Zörner die Konzertreihe „Neue Musik Trostberg“, in der die Jugendlichen ihre jeweils neuesten musikalischen Konzeptionen einem breiteren Publikum präsentieren – auch interaktiv mit Einbeziehung von Elektronik („Gummiharfen“, Kontaktmikrophone).

Erich Zrenner ist Musiklehrer am Karls-Gymnasium München sowie Fachreferent Musik beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern West.